



## **Ausblick 06. Woche 2010**

5. Februar 2010

**Verfasser: Klaus Stabel, Tel. 069 92877108**

### **Impressum:**

Herausgeber: ICF Kursmakler AG, Kaiserstrasse 1, 60311 Frankfurt am Main

Vorstand: Dr. Jobst Müller-Trimbusch (Sprecher), Marcus Bingel, Franz Joseph Schulten

Verantwortlich: Klaus Stabel, Leiter Research, Tel.: 069 92877108;

---

**Welche Highlights bietet die Woche vom 8. bis 12. Februar 2010? (vgl. Wochenvorschau)**

**1. In der nächsten Woche stehen neben zahlreichen US Unternehmen vor allem Schweizer Großbanken und in Deutschland hauptsächlich Werte aus dem MDAX Bereich im Mittelpunkt der Berichterstattung.**

**2. Bei den DAX Unternehmen wird ThyssenKrupp am Freitag über das erste Quartal (Zeitraum Oktober /Dezember 2009) berichten. Bereits auf der HV wurde diesbezüglich das wording „besser als erwartet“ vom Vorstandschef Herrn Schulz gewählt. Das europäische Stahlgeschäft liegt vor Steuern im positiven Bereich, weltweit schreiben 6 von 8 Bereichen schwarze Zahlen, lediglich das Stahlsegment in Übersee und die Werften schreiben rote Zahlen.**

**3. Auf der HV der Infineon AG am Mittwoch gerät die bereits kommunizierte Ergebnisverbesserung angesichts der bevorstehenden Kampfabstimmung über die Besetzung des Aufsichtsrates in den Hintergrund. Würden sich die institutionellen Investoren mit ihrem Kandidaten durchsetzen, wäre dies ein Novum bei den DAX Werten.**

**4. Aus Branchensicht wird ein Ausblick auf das Paradeferd der deutschen Industrie- den Maschinenbau -erwartet. Der Tenor sollte hier wahrscheinlich darauf liegen, nach einem Katastrophenjahr 2009 mit Produktionseinbrüchen von durchschnittlich 20 %, möglicherweise für 2010 erste Stabilisierungsansätze – allerdings auf niedrigem Niveau - andeuten zu können. Zahlen kommen hier aus dem MDAX Bereich: Gildemeister, Rheinmetall, und Heidelberger Druck. Aus der Baubranche berichten Dyckerhoff und Bilfinger.**

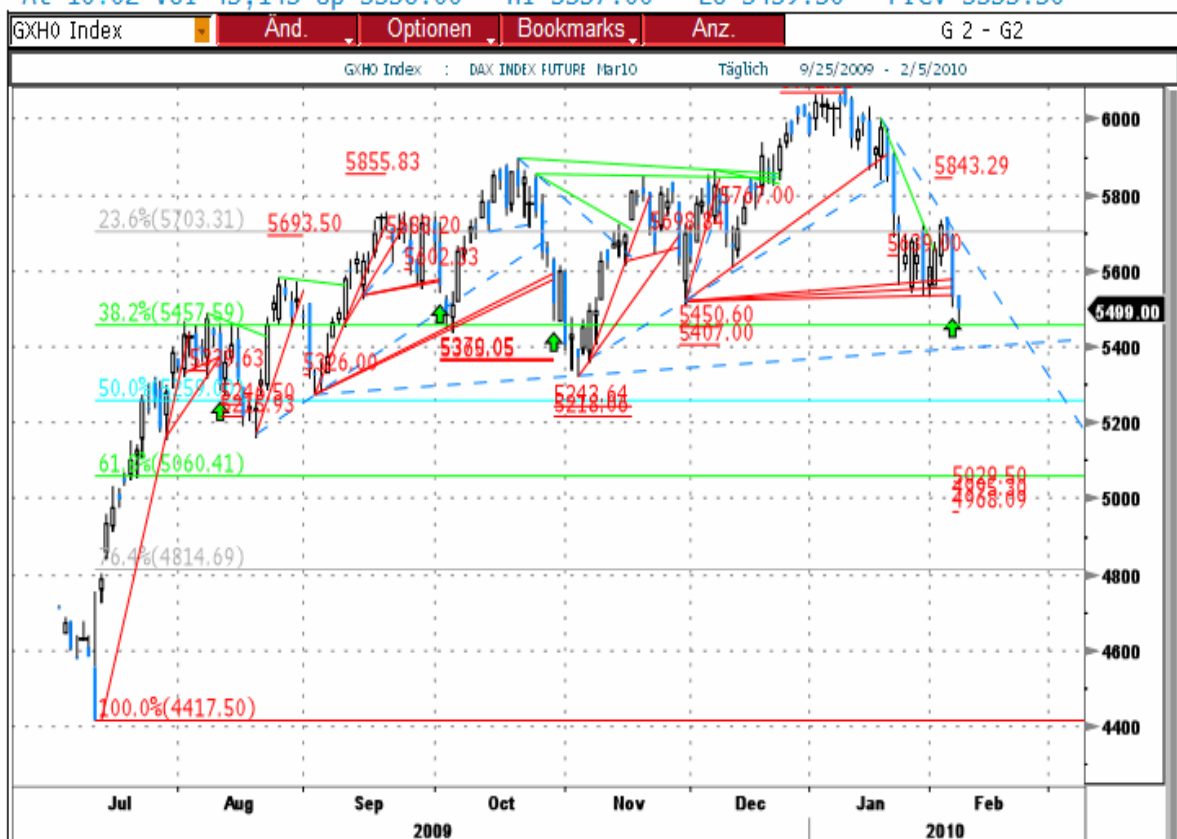
**5. Blickpunkt Richtung Schweiz: Hier geraten (nicht zuletzt wegen der anstehenden Diskussion um vermeintlichen Datenklau oder aus anderem Blickwinkel gesehenen , Fragen zur Steuergerechtigkeit) die Schweizer Banken ins Blickfeld. Die Credit Suisse kann nach 3 Quartalen auf einen respektablen Gewinn von knapp 6 Mrd SFr zurückblicken, Wichtig: Bitte lesen Sie die Hinweise zu möglichen Interessenskonflikten und die Disclaimer am Ende dieser Studie**

auch ganzjährlich wird hier mit einer Fortsetzung dieser Tendenz gerechnet. Allerdings steht dieses Mal sicherlich die Datendiskussion stärker im Fokus. Die UBS wird ebenfalls berichten. Nach 9 Monatszahlen wies UBS einen Verlust von fast 4 Mrd SFr aus. Hier werden, ungeachtet der Steuerausinandersetzungen mit den US Behörden, Informationen über ein tendenziell besseres viertes Quartal erwartet.

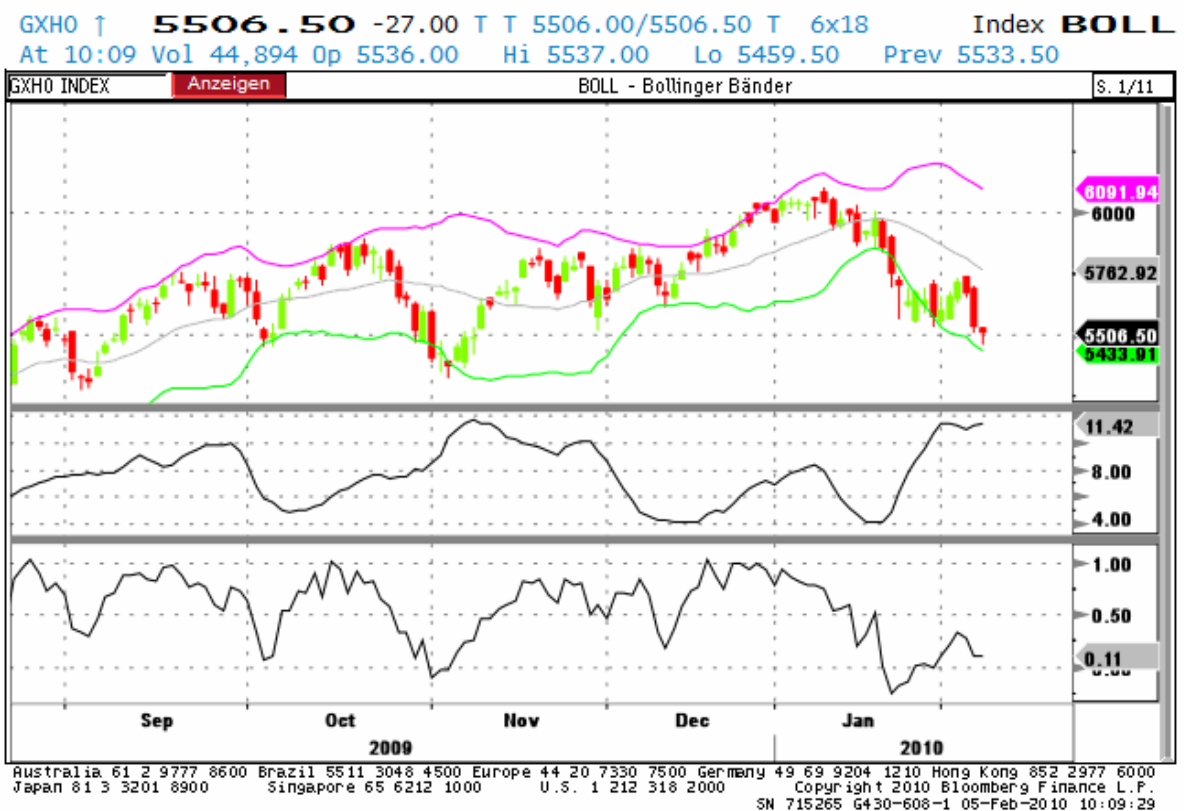
6. Von der Sanofi Aventis Gruppe, die kürzlich ihre vorläufige Ergebnisprognose angehoben hat, könnten Impulse für die deutsche Pharmaindustriegerneuert werden. Wie der Ausblick allerdings konkret auszieht bleibt abzuwarten: der Impfstoff gegen die Schweinegrippe lässt grüßen.

7. Die charttechnisch Verfassung hat sich in den letzten Tagen an vielen Aktienbörsen wieder deutlich eingetrübt. Im Fokus stehen derzeit neben Griechenland vor allem die Defizitprobleme Portugals und Spaniens, mit entsprechend herben Rücksetzern für die jeweiligen Aktienmärkte. Die Euroschwäche bzw die US Dollarstärke lässt derzeit die überwiegend positiven Q4 Berichte von den US Unternehmen verpuffen. Von etwa der Hälfte der S+P500 Unternehmen haben immerhin über drei Viertel die Ergebniserwartungen übertroffen. Auch bei den deutschen Unternehmen lassen sich die derzeitigen, massiven Kursabschläge allein mit fundamentalen Fakten nicht begründen. Es deutet sich aber an, dass verschiedene Zentralbanken anfangen oder verstärkt darüber nachdenken, die Überschussliquidität des letzten Jahres wieder einzufangen. Insofern werden zwar neue Rahmenbedingungen gesetzt, aber die derzeitigen Abschläge sind dennoch als überzogen anzusehen.

GXHO ↑ 5499.00 -34.50 T T 5498.50/5499.50 T 11x14 Index G  
 At 10:02 Vol 43,145 Op 5536.00 Hi 5537.00 Lo 5459.50 Prev 5533.50



Bei Unter oder Überschreitungen gewisser Linien markiert der obige Tom De Mark Chart maximale Kursziele bzw – Risiken. Mit dem gestrigen starken Kursrutsch durch die DAX Marke von 5580 bis 5540 wurde ein theoretisches Verlustpotential bis in den Bereich 5040 bis 5000 markiert. Dies ist jedoch in erster Linie als Richtungsvorgabe zu verstehen. Auf dem Weg dorthin, müsste der DAX allerdings noch das massive Fibonacci Unterstützungsniveau bei 5450 auf seine Belastbarkeit testen. Etwas darunter befindet sich bei der blaugestrichelte Linie bei knapp über 5400 Punkten ein weiteres Unterstützungsniveau. Solange diese Niveaus nicht ausgetestet werden, besteht noch kein Großalarm, aber das Feuerwehrauto sollte zum Löscheinsatz bereit sein.



Die charttechnische Lage kann, wie der obige Bollinger Chart des DAX Index zeigt, aktuell als eindeutig überverkauft eingestuft werden. Derzeit haben sich die Tages-Kurse extrem weit von dem 20 Tagedurchschnitt bei 5782 entfernt. Die obere und untere Begrenzung (violett und grüne Linie) stellen Grenzlinien der statistisch Normalverteilung dar. In der Regel liegen innerhalb dieser Fläche (2 Standardabweichungen) 95 % aller Kursereignisse. Mitte Januar hatten wir allerdings 2 bis 3 Tage, wo sich die Kurse außerhalb dieses normalverteilten Bandes aufhielten. Es ist dennoch relativ unwahrscheinlich, dass sich der DAX in den nächsten Tagen noch weiter nach unten bewegt. Es ist eher damit zurechnen, dass sich die Kurse wieder dem Mittelwert annähern. Die Wahrscheinlichkeit einer weiteren Abschwächung liegt bei weniger als 5 %. Obwohl man eine erneute kurzfristige Unterschreitung nicht gänzlich ausschließen kann, sollte sich der DAX in den nächsten Tagen deshalb wieder erholen können.

*Dieses Dokument ist von der ICF Kursmakler AG erstellt und herausgegeben. Es ist ausschließlich zur Weitergabe an professionelle und institutionelle Kunden, nicht jedoch für Privatkunden und Dritte bestimmt.*

*Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageberatung noch ein Angebot zum Kauf / Verkauf von Wertpapieren dar. Der Kunde sollte eine selbstständige Anlageentscheidung auf der Grundlage einer vollumfänglichen Information und nicht gestützt auf diese Ausarbeitung treffen.*

*Das Datenmaterial, welches Grundlage der Analyse ist, wurde sorgfältig ausgewählt und evaluiert. Die Analyse wurde ausschließlich auf Basis öffentlich zugänglicher Informationen erstellt. Die Vollständigkeit und die Richtigkeit des Datenmaterials kann von der ICF Kursmakler AG nicht gewährleistet werden. Die ICF Kursmakler AG übernimmt keine Haftung für Schäden, die infolge oder im Zusammenhang mit der Verteilung und / oder mit der Verwendung dieser Ausarbeitung entstehen.*

*Sämtliche Kursziele, welche für die in dieser Studie analysierten Unternehmen angegeben werden, können auf Grund verschiedener Risikofaktoren, wie z. B. Marktvolatilitäten, Branchenvolatilitäten, Wirtschaftslage, Nichterfüllung von Ertrags- und / oder Umsatzprognosen oder auch Maßnahmen der Unternehmen, möglicherweise nicht erreicht werden.*

*Die in dieser Analyse dargestellte Meinung gibt ausschließlich die persönliche Ansicht des Erstellers wieder. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Erstellers zum Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Diese kann sich jedoch ohne vorherige Ankündigung ändern. Kein Teil der Vergütung des Erstellers war, ist oder wird direkt oder indirekt an den Erfolg der hier dargestellten Ausarbeitung geknüpft. Der Ersteller der Studie erhält eine Vergütung, die sich an der Gesamtrentabilität der ICF Kursmakler AG orientiert.*

*Die ICF Kursmakler AG ist Skontroführer an der Frankfurter Wertpapierbörse. Die im Rahmen der Skontroführung betreuten Aktien sind auf unserer Internetseite [www.icfag.de](http://www.icfag.de) unter der Rubrik Skontroführung , bzw. Global Markets / Spezialist SKF vollständig benannt. Aufgrund dieser Tätigkeit kann die ICF Kursmakler AG kurzfristig Handelspositionen in den besprochenen Aktien halten. Wir versichern, daß weder die ICF Kursmakler AG noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen eine Beteiligung von einem Prozent oder mehr am Grundkapital der analysierten Gesellschaft hält. Wir versichern ferner, dass weder die ICF Kursmakler AG noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen innerhalb der letzten fünf Jahre einem Konsortium angehörte, das eine Emission von Aktien der analysierten Gesellschaft übernommen hat.*

*Die Organe, Führungskräfte sowie Mitarbeiter der ICF Kursmakler AG halten möglicherweise Positionen in Wertpapieren, die Gegenstand der vorliegenden Ausarbeitung sind. Die Mitarbeitergeschäfte des Erstellers der Analyse werden durch unsere Compliance Abteilung ständig überwacht. Eventuelle eigene Bestände des Erstellers sind in der Analyse mit angegeben. Die Mitarbeiter der Abteilungen Research und Compliance dürfen bis zur Veröffentlichung keine Mitarbeitergeschäfte in den analysierten Aktien tätigen. Auch dürfen sich die Mitarbeiter der Research Abteilung keine Kenntnis über den aktuellen Handelsbestand der ICF Kursmakler AG verschaffen. Es wird ebenfalls darauf geachtet, dass die anderen Abteilungen, insbesondere der Handel, Empfehlungen der Research Abteilung nicht vor den Kunden bzw. vor der Veröffentlichung erhält.*

*Die ICF Kursmakler AG übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung dieser Analyse. Die zuständige Aufsichtsbehörde der ICF Kursmakler AG ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Die ICF Kursmakler AG verpflichtet sich, die von der Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management (DVFA) aufgestellten ‚Deutsche Grundsätze für Finanz -Research‘ in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.*

Ohne unsere ausdrückliche Zustimmung darf diese Analyse, auch nicht auszugsweise, vervielfältigt oder weitergegeben werden. Insbesondere gestattet die ICF Kursmakler AG nicht die Weitergabe dieses Berichtes an nicht professionelle Anleger und kann in keiner Weise verantwortlich gemacht werden, wenn Dritte diese Weitergabe bewirken. Dieses Dokument darf in anderen Ländern nur im Einklang mit dort geltendem Recht verteilt werden. Personen, die in den Besitz des Dokuments gelangen, sollten sich über die dort geltenden Rechtsvorschriften informieren und diese befolgen.

Definition unserer Empfehlungen:

Wir gehen grundsätzlich von einem Anlagehorizont von bis zu 6 Monaten aus. Unsere Empfehlungen sind durch folgende Einschätzungen definiert:

Buy: Kurschance von über 10%

Add: Kurschance von 5% bis zu 10%

Hold: Kursschwankung von 5% um den Besprechungskurs

Reduce: Kursrisiko von 5% bis zu 10%

Sell: Kursrisiko von über 10%

Die Annahme dieses Dokuments gilt als Zustimmung zu den oben genannten Beschränkungen